

[16]70 Oktober 21., Abtei Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON P. KARL LUSSI AN RITTER UND STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM. [DER FREIEN AEMTER], ZUG

"Das angedenkhen der Liebe und wohlthatten, so meinem Mitbruederen P. Columbano [S u m m e r e r] und dan auch meiner ... person neüwlich in seinem Hauss [dem Weingartenhof] und von den Seinen angehörigen seind vilfältig erweisen und erzeigt wordten haben so vil bey mir verwagt ia billich sollen mich anoch und fürbas mehrers dankhbährlich einzustellen desswegen Wir beydt uns bester maassen bedanckhen erwartend verlangentlich der gelegenhait solche ... Ehrendienste nach vermögen Zuo erwidern. Die Maturation der Ankunfft seines lieben Sohns [- damit ist B e a t J a k o b II. Zurlauben gemeint, der 1670 als Student in die Abtei Einsiedeln kam -] in unsers Gotthaus hab ich mihr lassen angelegen sein über dessen Sey durch P. Anselmum [B i s s l i n g, dem ehemaligen Weltgeistlichen Jakob Bissling] werden verständigt worden sein, dass albereit ein Wonohrt ledig. Heüt morgens hab ich P. Gregorium [H ü s s e r] desen erinnert der ... neben seiner gruoss ablegung alle mögliche ob-sicht fleiss und dienste gegen H. Schwagern antragt. mihr gesagt ich dessen Seye erinneren könne, dass nach belieben das Söhnlein Beat Jakob [II. Zurlauben] köne haro gebracht Werden, der da uns allerseits Wohl sole Recomendiert sein." Das Schreiben endet mit Grüssen an des Adressaten Gattin [Maria Margaretha P f y f f e r], seinen Bruder [H e i n r i c h II. Zurlauben, alt] Landvogt [von Baden] und seine, Beat Jakobs I., Kinder<sup>2</sup>.

1) s. AH 63/56, 153, 156

2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 865, 8.1.1.-8.2.9.

---

Original, Siegel flachgedrückt - AH 76, 433-436 - Seite 434 und 435 leer

1634 [Dezember 27.], Johannes Evangelist

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES ZUGER AMMANNS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG DER STADT ZUG] VOM ... [27. Dezember] 1634

---

"Nach gwohnter glückwünschung des Nüwen Jahrs etc. Anzeigung was Zuo verhandlen etc. und ablassung Alter Ordnung der Embteren halber etc. Kam Pauli M ü l-

l e r unverschämt mit synem Rathsclag dass Stath[alter Paul] B e n g g usm Rath müesse an syn Stat Geörg S i d l e r [- Bengg wurde dann tatsächlich im Mai 1635 durch Sidler ersetzt -].

Uff welches Stath[alter] eben Kurtzer worthen den augenscheinlichen Nyd und hass Andütet und usstretten.

wardt weder mier noch einem H noch alten Burgern platz gelassen Zu fragen Rath oder Reden sonders nur Crucifige scheyd, scheyd. wo nit muos wyss und blauw thun. Jtem wir wendt woll einen finden, ders scheidt. Jch entschuldigte mich es wäre wider myn gwüssen, unsern Eydten entgägen. Dan wir schuldig unser Lob, Nutz undt ehr Zuo trachten. by disem Rathsclag ichs nit finden khöne uff hütigen tag der nit darumb angesächen. beschwäre mich Zuoscheiden. begare Zuevor ein Umbfrag welche mier nit Zuogelassen wegen dess gschreys. Inzwischen mich by Nechstgesessen herren [Räten] undt Burgern bscheidts erholet die anzeigt [Seckelmeister Kaspar] L e t t e r der gwaltist da. Andere gnicht, undt sich gschmukht. Sekhelmeister Letter Reden sölle und wollen, ward Jm abgwärt. Ingredd ... er sölle hören Tädenen. Chr[istoph] B [r a n d e n] b e r g [sagt] Jch sölle scheiden. Damit man wüsse wohar man sige. Jd est das man von Burgern gesezt sye.

Frantz B l ä s i sagt h. Schwager amman [Zurlauben gemeint] es sindt dis verschinen Jahrs leuff gsyn während Jer nit an dem Ambt gsyn. Vilicht während Jer auch ushin thon worden. et omnes ridebant et ego solus non fui sed etiam risi.

Daruber sich Lutenambt V i l l i g e r sekhelmeister Letter sambt mier gärgert Undt sy selbs Anzeigt, man lache Jezundt man dörffe woll etwan grynem, was mier eben auch Jm sinn: also Zu reden. so nun es gestillet, sagte ich grad Nun wolan Jer Lachend aber es khan darzuo khon [dass] Jer grynend.

wardt undt müesse einmal gescheiden syn: 2. mahl. [Paul] Bengg ushin. Neben Georg Sidler, der sich niemalen entschuldiget. wardt grathen von Spitalvogt [Kaspar] S c h e l l, Bartli M u l l e r, [alt] Sekhelmeister [Johann Jakob I.] M u o s, Schulthess [des Grossen Rates, Michael] M ü l l e r etc. und von Adam B u o c h e r an Stath. Bengg. Widerumb sidtenmahl er fur einen biderman ussengrathen, möge er Jnn Ja wider innen Rathen. Diser Rathsclag wardt aber von [Christoph] B ü t [t] s c h g i Widerredt der [Stadt- und Amtsrat] Adam [B a c h m a n n] Meyneyd undt Lump gescholten öffentlich, der doch vil frömmer war dan er.

In Summa durch gmeins gschrey undt Grossweybels [Hans S p e c k] Zuothun muste diser Rathsclag aber nüt gelten undt 3 die anderen fünf nut gescheiden

werden. deren vier sich entschuldiget, der *G e r b i s e r* nit: das Meer gabs.

das böste ist, das *myn g H* [Stabführer und Rat] sich nit ingeleget, all gschwigen: und grad *Syne Nechste* alls *Vetter* [Stadt- und Amtsrat] *Cunradt* [B r a n d e n b e r g]

Ongeacht ich mich lang gespeert und widerredt auch denen gsellen Zesinn gelegt dass es *Jnen* eben also ergehn werde wann sy *Jn* disen sitz khommen: Jtem *Jnen* Zueverstahn geben Ob der *Articul* der 20 Jahren auch gehalten. *Jn* dem dass Meer fast von denen buoben gemacht worden.

Nota. Also *Jn* dem einen Welle man den *Articel* halten, *Jn* dem Andern nit. O Gott. Dass *Burgerbuoch* ist Von wachs gemacht.

*Nydt* undt hass *vervolgung* undt *unbilligkheit* hat oberhandt. *Sed quod tibi non vis fieri alteri non feceris.*

*Lorenz fry* [=F r e i] der suber gsell kam abendts abm *Rathuss* Zuo *mier* [in] *bysyn Martin Possharts* [=B o s s a r d], *Trosshauptman* etc. Liess uss *wye* man *mier* das *worth* uffgfasset.

Nota man werd noch *grynen* müessen, *wye* *Jchs* *meyne*. Ob *Jch* die *Statt* *Zug* welle Zuo *grynen* machen.

Nota. *Jn* *H e i n i s* hus macht man das best *gshirr*:

Das *Nuzendt* uss die hübschen *Nüwen* *hindersässen* gibt also *schluffwinkhel* undt *Trolhuser*.

Umb den *Sohn* ware es Zu thun wegen *Burgerrechts* messung.

dessen ungeacht Redt doch syn *Schwächer* nüt darzuo. ...

10 *Tisch* uffm *Rathus*. Jtem bim [Gasthaus] *Schwerdt* die *Rechten* *gesellen* sambt *hindersessen* noch von dem *Nüwen* *Ratshern* [Georg] *Sidler*, und *Sekhelmeister* [Letter] *gastiert* worden. Der ... [?] <sup>2</sup> war schon *gleydt*."

"*Wye* h *stadthalter* *Benckh* uff *Joannis Evangelistae* A<sup>o</sup> 1634 an der *gmeindt* us dem *Raht* undt *hingägen* *Jörg Sidler* an sein *stell*, so es nit *widerredt*, *grahnten* worden."

1) In BA ZG 39.27.2 (Gemeindeversammlungsprotokolle) ist diese Versammlung nicht aufgeführt.

2)

*Jan Kraut*